

Schritt für Schritt

Dorferneuerung Euernbach kommt voran – manchen allerdings zu langsam

Von Claudia Lodermeyer

Scheyern (PK) Für die Dorferneuerung in Euernbach stehen nun die nächsten Schritte an: Die Gemeinde Scheyern will gemeinsam mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern Fördermöglichkeiten ausloten.

Seit September steht das finale Konzept, was in Euernbach verändert werden soll: 139 Seiten ist das Schreiben dick, gut vier Jahre lang haben die Bürger, Gemeinde und Planer daran gearbeitet. „Die Zeit ist reif – die Zeit ist sogar überreif“, sagte daher Ortsprecher Xaver Ostermeier am Dienstagabend im Gemeinderat. Mit Blick auf die noch offenen Aufgaben fügte Ostermeier an: „Ich denke, da wird noch ein Jahr 2017 ins Land gehen.“ Er bat daher den Gemeinderat, zumindest im Gremium für möglichst wenig Leerlauf zu sorgen. „Es wird eine überschaubare Belastung für den Gemeindehaushalt“, vermutete der Ortsprecher. „Ich würde sagen, sogar sehr überschaubar.“ Wie Manfred Sterz (Freie Wähler) erklärte, sei die Gemeinde seit zwei Jahren „Schritt für Schritt unterwegs“. Der Bürgermeister fügte an: „Manchen Euernbachern sind diese Schritte teils zu langsam.“ Der nächste Termin stehe nun für Ende November an: Eine gute Handvoll Scheyrer will nach München fahren, um mit dem zuständigen Bauoberrat am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern die Fördermöglichkeiten zu besprechen. „Das gewünschte Dorfheim wird nicht über das Amt selbst gefördert sondern über das Programm Eler“, erklärte Sterz. Dieser Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung im ländlichen Raum ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. „Da sind bis zu 60 Prozent Förderung möglich“ sagte Sterz. Bauoberrat Erhard Michalke will den Scheyrern das Prozedere erklären. „Dann ist ein wichtiger Schritt bald die Entscheidung: Kann sich die Gemeinde das leisten?“ Der Gemeinderat befürwortete es einstimmig, zuerst den Termin bei Michalke wahrzunehmen und anschließend im Gremium erneut über das Thema zu sprechen. „Dann biegen wir in eine Entscheidung ein“, sagte Sterz.

Spielschiff für die Kinder

Euernbach (PK)

Eine neue Attraktion für die Kinder gibt es seit Kurzem im Scheyrer Ortsteil Euernbach: In der Ortsmitte neben dem Feuerwehrhaus steht ein Spielschiff. Gebaut wurde dieses Gerät von den Auszubildenden der Münchner Firma MTU Aero Engines: Am Ende ihres ersten Lehrjahres bauten das Spielschiff um das Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Gruppe zu stärken. Der Ausbilder dieser Projektgruppe ist Georg Weinbauer, der in Euernbach wohnt. Er setzte sich in den firmeninternen Gremien dafür ein, dass das Holz-Spielschiff den angestammten Hafen in seiner Heimatgemeinde bekommen würde. Nun bauten die zehn Auszubildenden das Holzschiff in Euernbach auf. Mütter und besonders Kinder der Euernbacher Spielgruppe nutzten bereits die Gelegenheit, um die neue Attraktion zu begutachten. Nun muss es noch endgültig auf Sicherheit getestet und abgenommen werden.



Bereit für die sieben Weltmeere: In Euernbach steht nun ein Spielschiff, das die Münchner Firma MTU Aero Engines gestiftet hat.